

Darunter stëht nachfolgender Text:

"Supersunt vota, quibus Chronologice toti Helvetiae omnia fausta imprecor, sed vocatus et raptus ad conscientiae [?] tribunal, confessionale, haec volitante penna pro felicissimo anno transmitto cum devoto dextero osculo, plura perendie pro Xenio interea omnibus et singulis humillima mea obsequia cum sacrificijs Missae tribus."

- 1) Aufgrund einer von Beat II. Zurlauben angebrachten Dorsualnotiz müssen wir annehmen, dass Brunner vorliegendes Gedicht an diesen geschickt hat.
- 2) Hinweis, dass vor 344 Jahren, also 1308, die Vögte aus Uri, Schwyz und Unterwalden vertrieben wurden.
- 3) Gemeint Niklaus von Flüe
- 4) Gemeint Beat II. Zurlauben
- 5) Gemeint der Chronist Aegidius Tschudi
- 6) Ist damit Karl der Grosse gemeint?

AH 6, 99-100

14

1656 Januar 21., Muri, um 3 Uhr morgens

A

2

SCHREIBEN VON CHRISTOPH PFYFFER, STADTFAEHNRIICH VON LUZERN, [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Seinem Schreiben entnehme er, dass er beabsichtige, sich nach Bremgarten zu begeben. Er möchte ihn jedoch bitten, vorderhand in Hägglingen, [wo sich in Zusammenhang mit dem 1. Villmergerkrieg Truppen der kath. Orte befanden], zu verbleiben, dies nicht zuletzt deshalb, weil der Landvogt [der Freien Aemter, Jakob Wirz] *"umb etwas sich kranckh befindt"*. Die übrigen *"ursach undt motiven"*, weshalb man ihn bitte, weiterhin in Hägglingen zu verbleiben, könne er dem beiliegenden Brief von Schultheiss [Ulrich] Dulliker und von Major Keller entnehmen. Er, Pfyffer, möchte ihn ersuchen, den Inhalt besagten Schreibens unverzüglich auch dem Kommandanten von Mellingen [Franz Heinrich Pfyffer] und dem von Baden [wahrscheinlich der Landvogt der Grafschaft Baden, Johann Franz Reding, gemeint] zur Kenntnis zu bringen und *"auch in allen dort herumb ligenden dörffern das volckh Zue ermanen dass Sy flyssige undt guethe wacht haltend"*. Sollte irgend etwas Verdächtiges vorkommen, so möchte man ihn, [Zurlauben], bitten, dies unverzüglich [nach Muri] mitzuteilen,

"damit wir im fahl der Nothwendigkeit Zuesammenziehen, undt den findt [Zürich und Bern] wo es von nöthen sein wurde, begegnen möchten".

Schreiben von Stadtvenner Pfyffer, "das Ich In hegligen verbliben solle".

Original, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 6, 101-102
Blatt 101^v und 102^r leer

15

[1656]

A

VERZEICHNIS¹ DER IN DER SCHLACHT BEI VILLMERGEN GEFALLENEN AUS
DEN FREIEN AEMTERN

Aus dem Amt Hitzkirch: Hans Jans und Kaspar Spillhofer, beide von
Gelfingen

Aus dem Amt Meienberg: Johann Giger von Sins; Andreas Frey und
Jakob "von hubeil [Huwiler]", beide von Abtwil; Michael Bachmann
von Fenkrieden

[Aus den übrigen Aemtern:] Heinrich Schwab von Hägglingen; Hans
Müller von Weissenbach; Christoph Keller von Bünzen; Hans Ul-
rich Thomann von Wohlenschwil; Andreas "Spöndli[?]" von Sar-
menstorf; Hans Wietlisbach von Bettwil²

- 1) Da die bei Rothlin/Villmergerkrieg 43 wiedergegebene Liste aus der Schlacht-
jahrzeit in mancher Hinsicht von der in AH 6/15 vorliegenden Liste abweicht,
wird letztere hier vollständig publiziert.
- 2) Die letzten beiden Namen wurden von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben
persönlich hinzugefügt.

AH 6, 103

16

1656 Januar 27., Muri

A

SCHREIBEN VON [LANDVOGT] JAKOB WIRZ UND [LANDSCHREIBER] BEAT JA-
KOB I. ZURLAUBEN, "BEYDE OBERSTE DER FREYEN EMPTEREN
DES ERGOEUWS", AN DEN GENERAL [DER BERNER, SIGMUND
VON ERLACH]¹

Heute morgen seien ihnen Sebastian Steiner, gewesener Wachtmei-
ster, von Rued, und andere "gefenklich eingebracht worden. ... [Nicht]
aber Hanss Hümbeli von Wohlen, unser Amtsverwaltung Zuegehörige, welcher